



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Amt Rendsborger Sagen

Meyer, Gustav Friedrich

Rendsburg, 1925

34. Karkenheiloh

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67985)

Karkenheiloh.

34

De Schenefelder Karf hett eers op den Heidbarg bi Puls stahn schullt, op de „Karkenheiloh“, as de Sted vondag noch heet. De Steen to de Karf hebbt se bi de Teegelschün bi Wacken brennt, an den Teegelschünbäk. Dar ward to Tieden noch Teegelstücken rutplögt un funn von ganz grot Teegelsteen, so as se vondag ni mehr maht ward. Holt to Balken un Sparn hebbt se to de Tieden nog kriegen kunnt. Dat hebbt se ut de groten Hölter halt bi Vaale un Nutteln.

De Brutdanz.

35

Bi Hörsten liggt en Wisch, de heet de „Brutdanz“, so heet se al von oln Tieden her. Do sünd de Breiholter noch na Jevenstedt to Karf gahn. Se müssen öwer de Luhnau. Denn sünd de Wischen mennigmal öwerswömmt wesch, un se hebbt dar blots mit'n Boot röwerkamen kunnt. Wenn dar en Hochtied in'n Dörp wesch is, un se sünd wedder trüch kamen von Jevenstedt, denn hebbt se dar, wo se utstegen sünd, dar op de Wisch, dar hebbt se eers mal danzen müß, dat Brutpaar un de annern of. Dar kümmt de Nam „Brutdanz“ von her; so heet de Wisch vondag noch.

Springhirsch.

36

An de Landstrat von Jevenstedt na Hogenwestedt liggt bi Brinjake en olen Krog, Springhirsch heet he. As he bu't warn is, se hebbt den Grund utwinkelt hadd, un dat Hus steiht al in Timmer, do et de Timmerlüd mal Fröhstück. Se sünd bi de Dörfahrt to arbeiten un dar is en Snor trocken wesch. Do kümmt dar en Hund mit en Hirsch anjagen, de springt öwer de Snor weg un jagt dör de Dörfahrt weg.